

Die flexible Ausgangsklasse

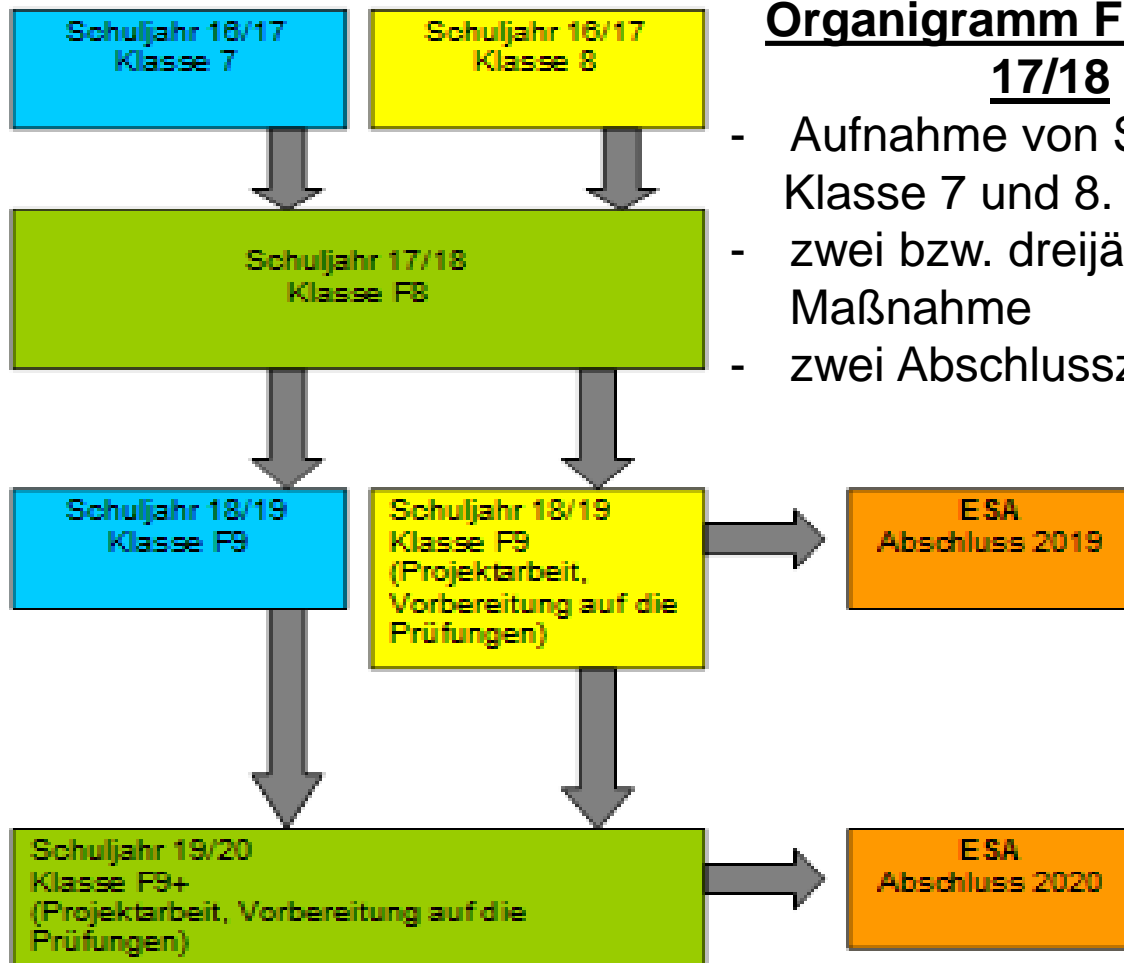
Konzept der Flexklassen an der Gemeinschaftsschule
Reinbek

Ein Kooperationsprojekt der Gemeinschaftsschule und
des Förderzentrums
Amalie-Sieveking-Schule

Die Flexklasse

- In die Flexklasse werden leistungsschwache Schülerinnen und Schüler des Bildungslehrgangs *Erster allgemeiner Schulabschluss* sowie leistungsstarke Schüler und Schülerinnen des Bildungslehrganges *Förderschule* aufgenommen. Die Schülerinnen und Schüler kommen in der Regel aus Klasse 7 und 8.

Die Flexklasse



Organigramm Flexklasse 17/18

- Aufnahme von SuS aus Klasse 7 und 8.
- zwei bzw. dreijährige Maßnahme
- zwei Abschlusszeiträume

Die Flexklasse

- Die Flexklasse dauert drei Schuljahre und arbeitet zielgerichtet auf den Erwerb des Ersten allgemeinen Schulabschlusses hin.
- Schwerpunkt der Flexklasse ist, neben der Vermittlung schulischer Lerninhalte, die praxisorientierte und realitätsnahe Berufsorientierung.

Die Flexklasse

- Die Flexklassen werden von einem multiprofessionellen Team unterrichtet.
- Regelschullehrkräfte
- Sonderschullehrkräfte
- Schulsozialarbeiterin
- Berufscoach des Jugendaufbauwerks Bad-Oldesloe

Die Flexklasse

- Die Flexklasse ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, den **Lernstoff der Klassen 8 und 9 im Bildungsgang EAS (Hauptschule)**
- über 3 Jahre verteilt (Klasse 8, 9 und 9Plus),
- in einer kleinen Lerngruppe,
- bei guter räumlicher Ausstattung und
- bei sehr guter personeller Versorgung zu lernen.

Die Flexklasse

- **Neben dem traditionellen Unterricht** erhalten die Schülerinnen und Schüler verstärkt Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt und erfahren, welche Möglichkeiten ihnen für ihre berufliche Zukunft offen stehen.

Die Flexklasse

- In den Klassenstufen 8 und 9 besuchen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Werkstätten, die ihnen die Möglichkeit geben umfangreiche handwerkliche und betriebliche Erfahrungen zu sammeln.
 - Holzwerkstatt
 - Metallwerkstatt
 - Service und Küche
 - Lager und Logistik (ein Mal wöchentlich)

Die Flexklasse

- In den Klassenstufen 8, 9 und 9Plus absolvieren die Schülerinnen und Schüler verschiedene Betriebspraktika, die es ihnen erlauben Einblicke in die Berufswelt und den Arbeitsalltag eines Arbeitnehmers zu nehmen.

Hier sollen auch Neigungen und Interessen ausprobiert und vertieft werden.

- Klasse 8:
zweiwöchiges Praktikum
- Klasse 9:
dreiwöchiges Praktikum,
Langzeitpraktikum
(4 + 1 Woche)
- Klasse 9/9 Plus:
zweiwöchiges Praktikum,
Langzeitpraktikum
(4 + 1 Woche)

Die Flexklasse

- Unterstützung zur Berufsorientierung erhält die Flexklasse durch das JAW Bad Oldesloe. Die Schülerinnen und Schüler werden individuell, praxis- und realitätsnah durch einen Coach begleitet.
- Die Berufsorientierung umfasst:
 - die individuelle Begleitung durch einen Coach, der nach Bedarf dem Unterricht beiwohnt, Einzelgespräche führt, Unterstützung beim Finden eines Praktikumsplatzes leistet,
 - eine mehrtägige Berufsfelderprobung und
 - eine mehrtägige Potenzialanalyse.

Die Flexklasse

Wie kommt man in die Flexklasse?

- Für diese Maßnahme muss man sich bewerben!
- Interesse, Leistungswillen, gutes Verhalten in der Schule und die Bereitschaft, ein weiteres Ausbildungsjahr abzuleisten sind Grundvoraussetzung.
- Die Unterstützung und die Anteilnahme des Elternhauses an den schulischen Abläufen müssen gegeben sein.
- Die Leistungsstärke eines Schülers oder einer Schülerin spielt bei der Auswahl der Teilnehmer keine Rolle.
- Ein Auswahlteam stellt die zukünftige Flexklasse zusammen.
- Zwischen Schülerinnen/Schülern und der Schule wird ein Vertrag geschlossen.

Die Flexklasse

M. Schlimmer 2017